

Tagesordnung I Punkt 6.7 der öffentlichen Sitzung am 10.03.2004

Vorlage Nr. 04-F-02-0004

**Zukunft des Zivildienstes in Wiesbaden
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 20.1.2004 -**

Der Ausschuss für Soziales wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele junge Männer leisten derzeit in Wiesbaden Zivildienst
 - a) in städtischen Einrichtungen
 - b) in Einrichtungen sonstiger Träger?

 2. Wie viele der Zivildienstleistenden sind jeweils in den nachfolgend aufgeführten Tätigkeitsbereichen eingesetzt?
 - a) Pflege- und Betreuungsdienst in Krankenhäusern
 - b) Pflege- und Betreuungsdienst in Einrichtungen der Altenhilfe
 - b) Behinderten-Fahrdienst
 - c) Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
 - d) Krankentransport, Rettungsdienst
 - e) Mobile soziale Dienste (Essen auf Rädern usw.)
 - f) Sonstiges

 3. Nachdem bereits die Verkürzung der Zivildienstdauer auf 10 Monate zahlreiche Probleme mit sich gebracht hat: Welche Auswirkungen hat die weitere Verkürzung auf 9 Monate für die Wiesbadener Einrichtungen
 - a) in finanzieller
 - b) in organisatorischer Hinsicht?

 4. In welchen der unter 1. genannten Tätigkeitsfelder wäre ein Ersatz von Zivildienstleistenden durch Teilzeitkräfte bzw. geringfügig Beschäftigte möglich?
-

Protokollnotiz Nr. 0044

1. Stadtrat Hessenauer sagt zu, dem Ausschuss ein Antwortschreiben des Bundesamtes für Zivildienst zur Verfügung zu stellen.

2. Eine erneute Beratung ist für die nächste Sitzung (12.5.2004) vorgesehen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2004

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Weinerth
Vorsitzender
Wiesbaden, .03.2004

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2004

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister